



Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Karmen Emily Floren, Miguel Taverner, Jörg Hansmeier vom Fan-Projekt, Ralf Müller von der Sportjugend Bielefeld, Lorin Farhad Hussein und Halit Zorlu (v. l.) schauen sich gemeinsam das Arminia-Spiel an. Die vier Jugendlichen vertreten die vier Siegerteams des Street-Soccer-Turniers.

FOTO: CHRISTOPHER KOTTMANN

Sieger sitzen auf der Tribüne

Rund 830 Spieler nahmen am Street-Soccer-Turnier teil / Jugendzentren gewannen

VON CHRISTOPH KOTTMANN

■ **Bielefeld. Einmal wie die Profis in der Schüco-Arena spielen: Diesen Traum haben viele. Für einige Jungen und Mädchen ist er im Rahmen des diesjährigen Street Soccer Turniers wahr geworden, denn die Finalspiele trugen die Kids am vergangenen Wochenende auf dem Rasen der Arminia aus.**

Zum elften Mal hatten Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis vierzehn Jahren die Chance, den Großen nachzueifern. Verantwortlich für das jährliche Event sind die Sportjugend Bielefeld, die Evangelische Jugend, die Von Laer Stiftung und das Fan-Projekt Bielefeld. „In diesem Jahr haben rund 830 Spieler aus dem Großraum Bielefeld mitgemacht“, sagt Mitorganisator Jörg Hansmeier vom Fan-Projekt.

„Insgesamt haben am Samstag 23 Teams auf der Grünfläche

der Bültmannshofschule gegeneinander gespielt“, erklärt er. Sie alle haben sich in den rund 30 Wettbewerben der Vorrunde für das Finalturnier qualifiziert. Während des Turniers wurde innerhalb der Jungen- und Mädchenmannschaften noch einmal in zwei Altersgruppen unterschieden.

Die Finalspiele trugen die beiden besten Teams jeder Klasse in der Schüco-Arena aus. Insgesamt gab es also vier Siegermannschaften. „Wir möchten mit dem Event den jungen Menschen sportlich etwas bieten“, erklärt Hansmeier das jährliche

Projekt. Herkunft, Geschlecht oder Alter solle dabei keine Rolle spielen. Hierfür schrieben sie das Projekt jedes Jahr erneut in Schulen, Freizeit- und Jugendzentren aus.

Die Beteiligung ist durchweg groß: In manchen Jahren nahmen bis zu 1.000 Spieler teil. „Die ersten Turniere der Vorrunde fanden dieses Jahr im Mai statt – viele auch unter der Woche im Rahmen von Schul- und Sportfesten.“

Einige Schulen haben sich schon für das kommende Jahr angemeldet. In diesem Jahr haben eindeutig die Jugend- und

Freizeitzentren das Spiel gemacht.

Die beiden siegreichen Mädchenmannschaften kommen vom „HOT Billabong“ an der Brückenstraße und dem Freizeitzentrum Baumheide. Bei den Jungen haben die Teams des Luna-Jugendzentrums und des Matthias-Claudius-Hauses, beide in Sennestadt, den Sieg geholt. Doch verloren hat keine der Mannschaften. Denn die verantwortlichen Institutionen haben alle Teilnehmer des Finales – nach der Siegerehrung vor der gefüllten Südtribüne – ins Stadion eingeladen.

Dort haben sich alle gemeinsam das Drittligaspiel des DSC Arminia gegen den SV Babelsberg angeschaut. Als Bonus gab es ein T-Shirt zum Street Soccer Turnier, das von der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft gesponsert wurde. Die war eine von 15 hilfreichen Institutionen in diesem Jahr.

Turniere seit 2002

■ Zum ersten Mal wurde das Street Soccer Turnier 2002 veranstaltet. Schulen und Jugendzentren können mitmachen, die Von Laer Stiftung stellt die kleineren Tore und Luftschläuche zur Spielfeld-

begrenzung. Pro Mannschaft spielen drei bis fünf Spieler. Die Vorrunden-Turniere werden in Schulen, die Finalspiele in der Schüco-Arena vor einem Heimspiel ausgetragen. (cck)